

„THE MOZART SESSIONS“
Markus Schirmer, Klavier / A Far Cry

Ausgezeichnet mit dem



Award, Mai/Juni 2013 !

17 aus Boston stammende Musiker bilden das Ensemble **A Far Cry**, ein kleines Kammerorchester welches mit erstaunlicher Geschmeidigkeit und haargenauer Intonation an die besten Zeiten des English Chamber Orchestra erinnert. Auch wenn sie auf modernen Instrumenten spielen, haben diese Interpreten augenscheinlich auch die barocken Meister gründlich studiert. So verstehen sie es, mit Stil zu 'singen' und ihre Bögen gleichsam ohne jegliche Sprödigkeit schwingen zu lassen.

Das Klavierspiel **Markus Schirmers** (auf einem seidig getönten Fazioli) besticht durch schier grenzenlosen Erfindungsreichtum.

Er schwelgt im Geschichtenerzählen, abwechselnd ernst, dann wieder idyllisch. Und er tut dies mit einer enormen Wärme und vor allem Eleganz ohne auch nur einen Hauch von Affektiertheit.

Trotz seiner fließend kalibrierten Anschlagkultur weiss er immer aufs Neue Akzente zu setzen, ja mitunter sogar mit mächtigem Drive herauszumeisseln, seine Dynamik bleibt dabei dennoch stets von wundervoller Ausgewogenheit geprägt.

Diese Interpretation ist umso persönlicher und faszinierender, gerade weil sie so klar ihre kammermusikalische Ausrichtung zeigt und dabei durchgehend mit purer Freude erfüllt ist. Eine ganz spezielle Jugendlichkeit ist diesen Aufnahmen eigen, ja, mitunter sogar ein wenig jugendliche 'Unverschämtheit' (die beiden Finale) wie man sie in der Vergangenheit gelegentlich bei Murray Perahia hören konnte.

Kurz, zwei energiegeladene Wiedergaben, die zusätzlich von einem sehr präsenten und körperreichen Aufnahmeklang profitieren.

Als Zugabe eine Kirchensonate von denjenigen, die ursprünglich für Orgel und Orchester komponiert wurden, arrangiert für Klavier und Orchester :
Letztlich also ein '28.' Klavierkonzert !

pianiste (Frankreich)